

Rahmenlehrplan für die Jahrgänge 9 und 10 im Schuljahr 2022/2023

Grundlage: Die Kerncurricula beider Konfessionen aus dem Jahre 2016

Lehrbuch: Moment mal! 2 (2020) (Jahrgang 9 und Jahrgang 10)

(Anmerkung: Für die jeweiligen Kompetenzbereiche sind in der Fachgruppe **einzelne Unterrichtseinheiten bzw. Unterrichtssequenzen in Verbindung mit den prozessbezogenen**

Kompetenzen und den inhaltsbezogenen Kompetenzen entwickelt worden. Zu beachten sind auch die jeweiligen **biblischen Basistexte** und die verbindlichen **Grundbegriffe**):

Kompetenzbereich	Leitthema (neues KC 2016)	Unterrichtsthema/Inhalte	Biblische Basistexte	Verbindliche Grundbegriffe
Mensch	Zuspruch und Anspruch Gottes als Grundlage christlich orientierter Lebensgestaltung (ev.); Sinnsuche und Erlösung (kath.);	Wie entsteht Toleranz? 28-47 Wie antworten Christen auf globale Fragen? 88-107	1.Mose 3 (Der Sündenfall); 11,1-9 (Der Turmbau zu Babel); Ps 104 (Lob des Schöpfers); Joh 8,1-11 (Jesus und die Ehebrecherin); Röm 1,16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes)	Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, Sündenfall Kath. Bund, Menschenwürde, Person, Freiheit
Gott	Der verborgene Gott (ev); Gottesglaube und Gotteszweifel (kath.)	Wo ist Gott? 8-27	Hiob in Auszügen; Ps 46 (Ein feste Burg ist unser Gott); Joh 20,24-31 (Thomas)	Glaube-Zweifel, Theodizee Kath. Atheismus, Trinität
Jesus Christus	Jesu Tod und Auferstehung (ev./kath.)	Warum musste Jesus sterben? 48-67	Lk 22-24 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu); 1.Kor 15,3-10 (Zeugnis von der Auferstehung Christi)	Erlösung, historischer Jesus – verkündigter Christus, Kreuz und Auferstehung kath.: Passion, Nachfolge, Messias
Ethik	Sterben und Tod als Anfragen an das Leben (ev.); Herausforderungen des Lebens (kath.);	Was kommt nach dem Tod? 150-169 Wo spielt die Bibel eine Rolle? 68-87	1.Mose 1,26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)	Hospiz, Sterbehilfe kath.: Diakonie, Nächstenliebe, Gerechtigkeit
Kirche und Kirchen (ev.) Kirche (kath.)	Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft (ev.); Kirche in Staat und Gesellschaft (kath.);	Wie passen Politik und Kirche zusammen? 108-127	Mk 12,13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1 (Die Stellung zur staatlichen Gewalt)	Seelsorge kath.: Ökumene, Konkordat
Religionen	Verantwortung der Religionen für die Welt (ev.) Verantwortung der Religionen für die Welt (kath.);	Buddhismus – Wie werden Mensch und Welt gesehen? 128-149	Mt 7,12 (Goldene Regel)	Dharma - Karma, Erleuchtung, interreligiöser Dialog, Meditation, Reinkarnation kath.: Polytheismus, Antijudaismus, Fundamentalismus

Jahrgang 9: Mensch, Gott, Religionen

Jahrgang 10: Jesus Christus, Ethik, Kirche und Kirchen

Kompetenzbereich Mensch

Leitthema 9/10: Zuspruch und Anspruch Gottes als Grundlage christlich orientierter Lebensgestaltung

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal! 3	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten <input type="checkbox"/> Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen. religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen. <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen • eigene Erfahrungen sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen. <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren. • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins. 	<p>S. 10-13 (Wie hart darf man mit Gott reden?) S. 24/45 (Was glaubst du?)</p>	<p>Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sinnfragen in Religion und Weltanschauung <input type="checkbox"/> Ebenbildlichkeit, Verbot und Freiheit im Paradies, Turmbau zu Babel <input type="checkbox"/> Verschiedene Deutungen des Sündenbegriffs, Kain und Abel, Jesus und die Ehebrecherin, Verlorener Sohn, Paulus <input type="checkbox"/> Beispiele aus Sport, Schule, Medien, kirchlicher Jugendarbeit, sozialem Engagement und Diakonie; Sexuelle Vielfalt, Inklusion, Umgang mit straffällig gewordenen Jugendlichen.
	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung. 	<p>S. 30-37 (Wie passen Freiheit und Verantwortung zusammen?) S. 100/101 (Was heißt es, die Würde des Menschen zu wahren?)</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel. 	<p>S. 80/81 (Wie präsentiert sich die Bibel im digitalen Zeitalter (am Beispiel von Jesus und der Ehebrecherin))</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt. 	<p>S. 90/ 91 (Wie triffst du Entscheidungen?) S. 98/99 (Wie ist Gerechtigkeit möglich?)</p>	
			<p>Möglicher Einsatz von Medien für den Kompetenzerwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erstellen einer Tonspur in Garage Band z.B. zum Sündenfall oder zum Turmbau zu Babel <input type="checkbox"/> Digitale Plakate (z.B. mit Canva/ Goodnotes), Mindmaps <input type="checkbox"/> Digitale Umfragen (z.B. mit Mentimeter) <input type="checkbox"/> Gestaltung eines Podcast/ Motivationsvideos mit GarageBand/ dem Ipad zum Thema Verantwortung <input type="checkbox"/> Gestaltung eines Blogs

Biblische Basistexte: 1.Mose 3 (Der Sündenfall); 11,1-9 (Der Turmbau zu Babel); Joh 8,1-11 (Jesus und die Ehebrecherin); Röm 1,16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes)

Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, Sündenfall

Kompetenzbereich Ethik

Leitthema 9/10: Sterben und Tod als Anfragen an das Leben

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal! 978-3-12-007303-1	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb/Methoden und Inhalte für den digitalen Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben. • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren. • religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-) gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft. 	<p>S. 154f: Wie gehen wir mit dem Tod um? S. 166f: Wie können Menschen bestattet werden?</p>	<p><input type="checkbox"/> <i>Sterben im Altenheim und im Krankenhaus, Todesanzeigen, Bestattungsformen und -orte, virtuelle Friedhöfe</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Predigten, Psalmen, Gebete, Beileidsbekundungen, Kondolenzschreiben, virtuelle Trauer – virtueller Trost.</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Ebenbildlichkeit, Leben als Geschenk Gottes, Organspendeproblematik</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Hospizbewegung, organisierte Freitodbegleitung, Suizidbeihilfe, Euthanasie</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Biografische Zeugnisse, Gedichte, Lieder, Kurzfilme, bildliche Darstellungen</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid. 	<p>S. 163f. Was tröstet? S. 164f: Wie kann ich mir die Auferstehung vorstellen?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod. 	<p>S. 160f: Sterben als Akt der Freiheit S. 100f: Was heißt es, die Würde des Menschen zu wahren?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen einen begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe auseinander. 	<p>S. 154f: Warum (ich)? S. 156f: Wie gehen wir mit dem Tod um? S. 158f: Was ist Hospizarbeit?:</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit möglichen Lebensdeutung und Lebensgestaltung, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander. 	<p>S. 152f: Was bleibt? S. 150f; 168f: Was kommt nach dem Tod?</p>	
<p>Methoden</p> <p><input type="checkbox"/> <i>Digitale Plakate z. B. über Vorstellungen von Auferstehung</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Mindmap z. B. zu den Themen Hospiz oder Bestattungsformen</i></p>			

Biblische Basistexte: 1.Mose 1,26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)

Verbindliche Grundbegriffe: Hospiz, Sterbehilfe

Kompetenzbereich Gott

Leitthema 9/10: Der verborgene Glaube

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal 3!	Mögliche Inhalte für den Kompetenzwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen. <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann. 	<p>S. 20/21: Gibt es Gott überhaupt? S. 154/ 155: Warum (ich)?</p>	<p><input type="checkbox"/> <i>Glück, Liebe, Bedrohungen, Unglück, Leid, Tod, Bewahrung, Naturkatastrophe</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Hiob, Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn, aktuelle Antwortversuche auf die Theodizeefrage</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Bonhoeffer, Kushner, Psalmen</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Spin: God is a DJ (Kurzfilm)</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Mark Forster: Sowieso (Musikvideo)</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> • stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete Auseinandersetzung damit in Grundzügen dar. 	<p>S. 12/13: Warum löst Unglück Zweifel aus? S. 14/15: Selbst schuld?</p> <p><i>evtl. Vergleich dazu S. 22/23: Stellen Buddhisten die Theodizee-Frage?</i></p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren. 	<p>S. 16/17: Wo finden Menschen Gott, wenn sie leiden? S. 24/25: Was glaubst du? S. 162/163: Was tröstet?</p>	
			<p>Mögliche Methoden für den (digitalen) Kompetenzerwerb</p> <p><input type="checkbox"/> <i>Digitales Plakat oder Mindpmap zum Thema Leid</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Videoclip als z.B. Poetryslam zum Umgang mit Leid</i></p> <p><input type="checkbox"/> <i>Videoclip zu einer Szene aus dem Hiobbuch</i></p>

Biblische Basistexte: Hiob in Auszügen; Ps 46 (Eine feste Burg ist unser Gott); Joh 20,24-31 (Thomas)

Verbindliche Grundbegriffe: Glaube – Zweifel, Theodizee

Kompetenzbereich Kirche und Kirchen

Leitthema 9/10: Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal! 3 978-3-12-007303-1	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten • christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen • lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts. 	<p>S. 108, 126: Wie passen Politik und Kirche zusammen? S. 110-111: Darf sich die Kirche in die Politik einmischen?</p>	<p><i>Kirchen im Nationalsozialismus, Kirchen in der DDR und in der Bundesrepublik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kirchliche Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Fragen, z.B. Umgang mit Geflüchteten, <i>Militär-, Gefängnis-, Krankenhaus- und Notfallseelsorge, Kirchenasyl, Kirchenaustritte</i> <input type="checkbox"/> <i>Priestertum aller Gläubigen, EKD, Synode, Kirchenvorstand</i> <p>Mögliche Ideen für den digitalen Kompetenzerwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Internetrecherche und digitales Rechercheplakat erstellen: kirchliche Angebote in der Umgebung, S. 125 ➤ Recherche und Präsentationen: Nachfolge Jesu (Widerstand), S. 127
	<ul style="list-style-type: none"> • entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden. 	<p>S. 112-113: Sind staatliche Ordnungen gottgewollt? S. 114-115: Was kann man aus der Vergangenheit lernen? S. 116-117: Wann wird aus staatlichem Recht Unrecht? S. 118-119: Dürfen Christen im Ausnahmefall töten? S. 122-123: Was hat die Kirche mit politischer Befreiung zu tun?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen Kirche. 	<p>S. 110-111: Darf sich die Kirche in die Politik einmischen? S. 113: Glaube und Weltverantwortung: Brücken bauen zwischen Gott und Welt S. 120-121: Wie geht die Kirche mit Antisemitismus um? S. 124-125: Welche Rolle spielt die Kirche heute in Staat und Gesellschaft?</p>	

Biblische Basistexte: Mk 12,13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1 (Die Stellung zur staatlichen Gewalt)

Verbindliche Grundbegriffe: Seelsorge

Kompetenzbereich Religionen

Leitthema 9/10: Verantwortung der Religionen für die Welt

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment mal! 978-3-12007303-1	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb/Methoden und Inhalte für den digitalen Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</p> <p>Deutungskompetenz • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</p> <p>Urteilskompetenz • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>Dialogkompetenz • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen • sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen.</p> <p>Gestaltungskompetenz • religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-) gestalten • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf. 	<p>S. 136f: Wie sehen wir die Welt? S. 138f: Wie entsteht Leid? S. 140: Was ist gutes Handeln? S. 148f: Buddhismus – Wie werden Mensch und Welt gesehen?</p>	<p><input type="checkbox"/> <i>Glaubenslehre, Ethik, Erlösungsvorstellungen, Menschenbilder</i> <input type="checkbox"/> <i>Siddharta Gautama: Vier Ausfahrten, Weg der Askese, Lehrzeit, Erleuchtung</i> <input type="checkbox"/> <i>Meditation, Gebet, Mönchtum, Gottesvorstellungen, Umgang mit Leid und Tod, ethische Prinzipien</i> <input type="checkbox"/> <i>Dalai Lama, Projekt „Weltethos“, Parlament der Weltreligionen, „Runde Tische“, Friedensgebete</i> <input type="checkbox"/> <i>Menschenrechte, Tierethik, Armut und Reichtum, Friedensethik</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion 	<p>S. 132f: Wie ist der Buddhismus entstanden?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen. 	<p>S. 141: Die Goldene Regel in den Weltreligionen S. 22f: Stellen Buddhisten die Theodizee-Frage?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt 	<p>S. 146f: Wie gehen Religionen und Weltanschauungen mit Rechtsradikalismus um?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt 	<p>S. 144f: Haben Religionen eine gemeinsame Verantwortung für die Welt? S. 46f: Wie entsteht Toleranz?</p>	

Biblische Basistexte: Mt 7,12 (Goldene Regel)

Verbindliche Grundbegriffe: Dharma - Karma, Erleuchtung, interreligiöser Dialog, Meditation, Reinkarnation

Kompetenzbereich Jesus Christus

Leitthema 9/10: Tod und Auferstehung

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Moment Mal! 3 978-3-12-007303-1	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen. <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten • über das evangelische Verständnis des Glaubens Auskunft geben. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen. <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen • religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-) gestalten. • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, wo sie in ihrer Lebenswelt dem Symbol des Kreuzes begegnen. 	<p>S. 19, 48, 66: Christusbilder S. 50-51: Was bedeutet eigentlich das Kreuz?</p>	<p>□ <i>Beispiele aus Filmen, Kirche und Friedhof, Mode</i></p> <p>□ <i>Evangelien, Paulus</i></p> <p>□ <i>Sündenvergebung, Kreuz als Symbol der Nähe Gottes zu den Menschen</i></p> <p>□ <i>Beispiele aus Kunst, Musik und Literatur</i></p> <p>□ <i>Leib-Seele-Dualismus, Reinkarnation</i></p> <p>Mögliche Ideen für den digitalen Kompetenzerwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erstellen eines digitalen Plakats zum Thema historischen Jesus und kerygmatischen Christus, S. 52f. ➤ Erstellen einer digitalen Collage zum Thema: „Mach´s wie Gott – werde Mensch“, S.58f.
	<ul style="list-style-type: none"> • skizzieren Deutungen von Kreuz und Auferstehung im NT 	<p>S. 52-53: Warum wurde Jesus gekreuzigt? S. 54-55: Hat sich Jesus selbst geopfert? S. 56-57: Was hieß „opfern“ im 1. Jahrhundert nach Christus?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • stellen in Grundzügen dar, dass sich in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Versöhnungs- und Erlösungstat für den Menschen manifestiert hat. 	<p>S. 58: Wie kann Gott Mensch werden? S. 60-61: Was bedeutet das Kreuz Jesu für uns heute? S. 62-63: Gibt es die Auferstehung? S. 64-65: Was passiert, wenn Ostern ausfällt? S. 18: Hilft das Kreuz im Leid? S. 74: Gekreuzigt und auferstanden – aus welcher Perspektive? S. 164-165: Wie kann ich mit Auferstehung vorstellen?</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich damit kreativ auseinander. 	<p>S. 19, 48, 66: Christusbilder S. 67: Aufgaben „Anwenden“</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung, von anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod. 	<p>S. 54-55: Hat sich Jesus selbst geopfert? S. 168: Was kommt nach dem Tod? S. 140: Was gibt dem Leben Sinn? (Buddhismus)</p>	

Biblische Basistexte: Lk 22-24 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu); 1.Kor 15,3-10 (Zeugnis von der Auferstehung Christi)

Verbindliche Grundbegriffe: Erlösung, historischer Jesus – verkündigter Christus, Kreuz und Auferstehung